Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 46

Artikel: [s.n.]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-461993

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schuldenbauer

„Vater, ist's wahr, der Bund gibt Millionen,
Der Nachbar sagts, für Bauern, die in Not geraten?"
„Der Bund gibt Geld, viel Geld, das ist die Wahrheit,
Doch die's erhalten such' nicht bei den Kleinen,
Der Herrenbauern Advokaten sind zu Bern,
Und hilflos bleibt, wer nicht im Rat vertreten."

Im Bernbiet hat ein alter Nationalrat sein Mandat niedergelegt. Ein Bürger frägt ihn nun am Wirtstisch, wie lange man ihn noch mit „Nationalrat" betiteln müsse:

Der Nationalrat antwortet:

Das chent dir jetz grad mache wi dir weit, aber wenn a Moore g'säärlet het, so seit me re „Säärlimoore" u de bhautet si dä Name so lang si lebt!

SEDLMAYR's Familien-Cabaret
METROPOL A. Töndury **ZÜRICH**
Populäre Eintrittspreise — Treff ● der Fremden — Es wird **Bier** serviert — Vorverkauf im Café — Teleph. Selnau 5670 — Zürichs beste Jazz-Dancing-Kapelle — Fraumünsterkeller — Café — Spielsaal

Elegie

Bäume streifen sich das Laub vom Bauch,
Und der Föhn ergreifts mit wilden Stößen.
Ach, warum denn dürfen wir nicht auch
Uns im Wald so ungestraft entblößen?

Unser Leben ist ein ewiges Einerlei;
Bebend schwankt man zwischen Paragraphen,
Zwischen Gentleman und Lumperei,
Und für's Letztre wird man uns bestrafen.

Nie gewinnt ein Loos, kein Onkel stirbt,
Unsre Hoffnung siecht am Knochenfraße;
Meist ist die verlobt, um die man wirbt,
Und so treibt's uns an die Bahnhofstraße.

Maxli

Der kath. Jünglingsverein Arbon führte das Trauerspiel „Garicia moveno" auf. Ein Schüler berichtete darüber zwei Tage später in einem Aufsatz „Ein schöner Ferientag" folgendes: Ich besuchte das Theater. Es war nicht ein lächerliches, sondern ein trauriges Theater.

Chianti-Dettling
Seit 60 Jahren eingeführte Qualitäts-Marke
Verlangt ihn überall!
ARNOLD DETTLING, Chianti-Import
BRUNNEN - Gegr. 1867